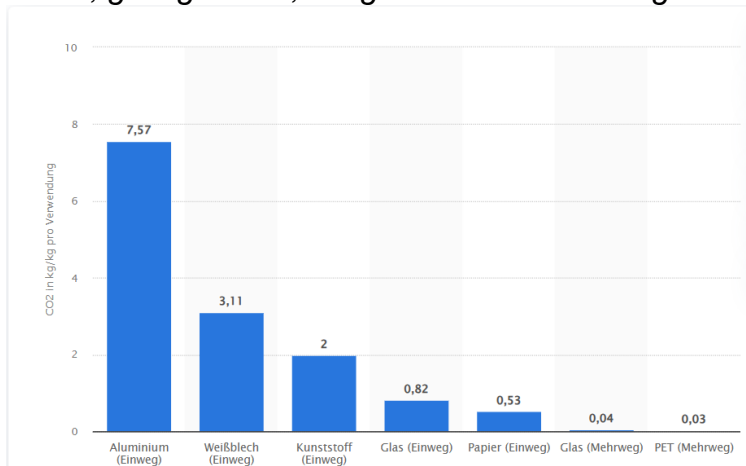




## Umwelttipp 4 / 2023

2020 war der CO<sup>2</sup>-Ausstoß in kg pro Verwendung in der Verpackungsindustrie nach Materialart so aufgeteilt, dass Einwegaluminium mit 7,57 kg den größten Anteil hatte, gefolgt von 3,11 kg Weißblech und 2 kg Kunststoff.



Quelle: [CO<sub>2</sub>-Emissionen je Verpackungsmaterial | Statista](#), statista 2023/19.9.2023

Das mag auf den ersten Blick nicht viel sein, aber schauen wir uns die gelben Säcke an die alle zwei Wochen auf den Straßen liegen kommt doch einiges zusammen. Die Naturfreunde waren schon immer im Einsatz zum Schutz vor Umweltschäden und empfehlen das Einkaufen mit eigenen Taschen, Behältern. Gut geht das z. B. wenn wir auf dem Wochenmarkt einkaufen, viele Produkte gibt es mittlerweile in unverpackt-Läden oder auch in großen Supermärkten. Oft sind diese Produkte in Bioqualität hergestellt und stammen aus regionaler Produktion, was den CO<sup>2</sup>-Ausstoß weiter reduziert. Jede unverpackte Paprika, die Wurst vom Metzger, das Waschmittel selbst abgefüllt trägt dazu bei unseren CO<sup>2</sup>-Ausstoß zu verringern.